



PRESSEMITTEILUNG

Mega-Lockdown vermeiden

Bauwirtschaft fordert sicheres Weiterarbeiten auf den Baustellen

Berlin, 18.01.2021. „Die Coronakrise hat unserer Gesellschaft und Wirtschaft in den letzten Monaten viel abverlangt. Etliche Betriebe mussten Mitarbeiter entlassen oder sogar schließen. Deshalb ist es jetzt besonders wichtig, die bisher noch nicht betroffenen Wirtschaftszweige zu stabilisieren. Ein komplettes Herunterfahren der gesamten Wirtschaft würde zu einem massiven Anstieg von Insolvenzen und Arbeitslosigkeit führen“, appelliert Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau.

„Vom Baugewerbe geht keine erhöhte Infektionsgefahr aus. Unsere größtenteils inhabergeführten Familienbetriebe und ihre Belegschaften setzen die jeweiligen Schutzmaßnahmen und Hygienekonzepte auf den Baustellen und dem Betriebsgelände professionell und konsequent um. Ihre Einhaltung wird von staatlichen Arbeitsschutzbehörden und der BG BAU kontrolliert“, erklärt Manja Schreiner.

Die Bauunternehmen in Berlin und Brandenburg sind ihrer Verantwortung in der schwierigen Situation bewusst und stellen den bestmöglichen Schutz der Gesundheit für alle Beschäftigten an die erste Stelle. Die Fachgemeinschaft Bau und die Sozialpartner der Bauwirtschaft unterstützen die Betriebe seit dem Ausbruch der Corona-Krise bei der Umsetzung der Arbeitsschutzrichtlinien und Hygienevorschriften in vollem Umfang.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter www.fg-bau.de.

Pressesprecher:

Thomas Herrschelmann

Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76

E-Mail: herrschelmann@fg-bau.de